

Münster, den 13.03.2017

Niederschrift

über die 23. Sitzung

des Beirats für Klimaschutz Münster

am Dienstag, **21.02.2017**, 17:03 Uhr – 19:40 Uhr,

im Stadtweinhaus (Braunsberg-Braniewo-Zimmer), Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder

Dr. Norbert Allnoch, Prof. Dr. Jan Jarre, Herr Nolten Kattentidt (bis 19:00 Uhr), Prof. Dr. Otto Klemm, Herr Georg Schulze Dieckhoff, Frau Sabine Terhaar, Herr Michael Tillmann, Herr Patrick Werner (bis 18:45 Uhr), Dr. Udo Westermann

Stellvertreter/in

Frau Irmgard Hilgensloh (ab 17:15 Uhr, bis 19:30 Uhr), Herr Harald Nölle

von der Verwaltung

Frau Birgit Wildt

von den Fraktionen

Herr Helmut Birke, Herr Wilfried Denz (bis 17:55 Uhr), Herr Wolfgang Klein (bis 18:25 Uhr)

für die Schriftführung

Frau Elena Plank

Gäste

Herr Rüdiger Brechler, Herr Klaus Kasimier, Herr Peter Lammerding (bis 19:15 Uhr)

Entschuldigt:

Herr Matthias Dieler, Herr Winfried Eismann, Herr Eckart Grundmann, Prof. Dr. Birgit Hartz, Frau Birgitt Helms, Dr. Klaus Landrath, Herr Franz Pohlmann, Herr Udo Sieverding, Herr Christoph Thiel, Herr Thomas Weber, Herr Wolfgang Wiemers

Tagesordnung

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Bericht zum Stromspar-Check (zu Gast: Hr. Lammerding)
3. Jahresrückblick auf 2016 und Ausblick für 2017 des Klimabeirates
4. Berichte aus den Ausschüssen AUKB und ASSVW
5. Aktueller Stand zur Veranstaltungsreihe Pendlerverkehr (AG Mobilität und AG Regionale Zusammenarbeit)
6. Aktueller Stand zum Masterplan 100 % Klimaschutz
7. Beteiligung des Klimabeirates im Modellprojekt Global nachhaltige Kommune in NRW (Fr. Terhaar)
8. Beteiligung des Klimabeirates in der Lenkungsgruppe „Münsters Zukünfte 20 | 30 | 50“
9. Ergebnisse der Untersuchung „Motor-Stopp-Ampel“ (Fr. Hartz)
10. Aktuelle Themen
11. Termine
12. Verschiedenes

Der Vorsitzende, Prof. Dr. Otto Klemm eröffnet die Sitzung und heißt alle Mitglieder, Vertreter und Gäste des Klimabeirates herzlich willkommen.

Punkt 1 der Tagesordnung**Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in o.g. Form angenommen.

Punkt 2 der Tagesordnung**Bericht zum Stromspar-Check (zu Gast: Hr. Lammerding)**

Herr Lammerding berichtet über den Stromspar-Check in Münster. Es handelt sich dabei um ein bundesweites Projekt der Caritas, welches Haushalte mit geringem Einkommen bei der Umsetzung von Energiesparmaßnahmen unterstützt. Dabei wird ein Energiesparplan ausgearbeitet sowie Energiesparartikel im Wert bis zu 70 EUR pro Haushalt vermittelt. Zusätzlich kann eine Förderung von bis zu 150 EUR für den Austausch alter Kühlgeräte gewährt werden.

Das Projekt ist in Münster vergleichsweise erfolgreich, da ca. 10 % der Berechtigten bereits erreicht wurden.

Eine genauere Aufstellung über die Anzahl der Haushalte und über die Kosten der Energiesparartikel und den Austausch von Kühlgeräten wird den Mitgliedern des Klimabeirates zur Verfügung gestellt.

Punkt 3 der Tagesordnung**Jahresrückblick auf 2016 und Ausblick für 2017 des Klimabeirates**

Auf Grundlage des Jahresberichtes „Beirat für Klimaschutz der Stadt Münster – Bilanz über 2016 und Ausrichtung für 2017“ wird über die Orientierung und Ausrichtung des Beirates diskutiert. Die Struktur, Dauer und thematischen Inhalte der Sitzungen finden allgemeine Zustimmung.

Es wird jedoch kritisch hinterfragt, ob bei größeren Projekten des Beirates Aufwand und Nutzen in sinnvoller Relation stehen. Als Beispiel wird auf die Veranstaltungsreihe Pendlerverkehr verwiesen. Hierbei wird eine fehlende Abstimmung zwischen den Akteuren beanstandet. Vor allem im Bezug auf den Verkehrstag hätte die inhaltliche und organisatorische Abstimmung zwischen Klimabeirat und Fachhochschule enger sein können.

Es wird weiterhin angeregt, dass der Klimabeirat nicht nur stadt- und regionalspezifische Themen abdeckt, sondern auch verstärkt Themen auf nationaler und internationaler Ebene und auch der Wissenschaft aufnehmen solle. Hintergrund des Vorschlags von Herrn Allnoch ist, dass die Grundlagen für die aktuell sichtbaren Aktivitäten auf kommunaler Ebene (z.B.

Stand zum Windenergie- oder Photovoltaik-Ausbau) teilweise bereits vor Jahren in Form von Gesetzesänderungen gelegt wurden. Um die zukünftige Entwicklung und gesetzliche Ausstrahlung der Regelungen auf die Stadt Münster im Blick zu haben, sind bereits jetzt die aktuellen Aktivitäten auf EU-, Bundes- und Landesebene regelmäßig zu beleuchten und deren mögliche Auswirkungen auf die kommunale Ebene zu bewerten.

Ein Tagesordnungspunkt „Aktuelle, klimarelevante Themen auf nationaler und internationaler Ebene“ wird nun regelmäßig in die Sitzungsstruktur des Beirates aufgenommen. Dabei ist auch denkbar, dass Gastredner mit *Best-Practice* Erfahrungen aus anderen Städten und Ländern hinzugezogen werden, Neues aus der Wissenschaft vorgestellt wird oder die klimarelevanten Themen der Bundesfachausschüsse berücksichtigt werden.

Im weiteren Verlauf der Diskussion wird angeregt, dass der Klimabeirat den Aspekt der Wirtschaft weiter vertiefen sollte. Nach Einschätzung von Herrn Allnoch ist Klimaschutz auch vor dem Hintergrund der Wirtschaftsdimension zu betrachten. Um den Wirtschaftsstandort Münster zu stärken, wird eine stärkere Einbindung von jenen Unternehmen und Akteuren vorgeschlagen, die Energie- und Klimaschutztechniken produzieren oder Dienstleistungen anbieten. Explizit wird dabei vorgeschlagen, ansässige Unternehmen mit thematischer Relevanz (z.B. Klimaschutztechnik, Energie, Speichertechnologie) anzusprechen und gegebenenfalls als Vermittler zwischen Unternehmen und Politik zu fungieren. Herr Allnoch und Herr Westermann wollen im Hinblick auf dieses Vorhaben bis zur kommenden Sitzung mögliche Interessenten abfragen.

Es wird hinterfragt, ob die Anreizpapiere wieder aufgegriffen werden sollten. Dem wird entgegengesetzt, dass der Vorgang formal abgeschlossen ist (eine Antwort der Verwaltung wurde erhalten und eine erneute Stellungnahme auf Anfrage der Politik wurde abgegeben und im Rat vorgetragen). Dennoch sind die Themen, welche in den Anreizpapieren definiert worden sind, weiterhin in der Arbeit des Beirates aktuell.

Im Allgemeinen wird festgestellt, dass die laufenden Projekte (u.a. Masterplan 100 % Klimaschutz, Global nachhaltige Kommune und Münsters Zukünfte 20 | 30 | 50) den aktuellen und zukünftigen Arbeitsfokus ausmachen werden.

Punkt 4 der Tagesordnung**Berichte aus den Ausschüssen AUKB und ASSVW**

Frau Terhaar berichtet aus der AUKB Sitzungen am 1. Dezember, dass das Radverkehrskonzept (**V/0647/2016 III – Radverkehrskonzept – Münster 2025**) erneut verschoben worden ist. In der AUKB Sitzung am und 24. Januar wurde das Thema Wärmedämmstandard (**V/0092/2015 II: Weiterführung der Wärmedämmstandards in Münster**) ebenfalls verschoben.

Im Rahmen der Vorlage **V/0945/2016 III: Zwischenbericht zu den bisherigen Ergebnissen und Empfehlungen der Planungswerkstatt 2030 sowie geplante Öffentlichkeitsbeteiligung** wird berichtet, dass der Bau neuer Wohneinheiten geplant ist, um dem Bevölkerungswachstum gerecht zu werden. Dabei sollen ca. 2000 Wohneinheiten pro Jahr umgesetzt werden, von denen ca. 50 % im Außenbereich realisiert werden sollen. Diesbezüglich wird am 1. März eine öffentliche Veranstaltung zur Vorstellung der Ergebnisse stattfinden.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei der nächsten AUKB Sitzung das Klimaanpassungskonzept vorgestellt werden soll (**V/0141/2017 – Klimaanpassungskonzept der Stadt Münster**).

Im Bezug auf die **Umweltdaten Münster 2014/2015 (V/1115/2016)** wird angefragt, weshalb ein deutlicher Anstieg im Strombedarf bei kommunalen Einrichtungen verzeichnet wird. Frau Terhaar erklärt sich bereit, diese Fragestellung in der nächsten AUKB Sitzung vorzubringen.

Von der ASSVW Sitzung am 2. Februar berichtet Herr Werner, dass ergänzend keine direkt klimarelevanten Themen besprochen worden seien. Er weist jedoch auf die Projektidee eines neuen Stadtviertels an der Steinfurter Straße hin und auf die neue VCD Broschüre zu Bahnhaltepunkten in Münster.

Punkt 5 der Tagesordnung**Aktueller Stand zur Veranstaltungsreihe Pendlerverkehr (AG Mobilität und AG Regionale Zusammenarbeit)**

Der TOP wird auf die nächste Sitzung verschoben. Vorab soll Rücksprache mit der AG Mobilität, vertreten durch Frau Hartz, gehalten werden.

Punkt 6 der Tagesordnung**Aktueller Stand zum Masterplan 100 % Klimaschutz**

Frau Terhaar berichtet u.a. von der Auftaktveranstaltung zum Masterplan 100 % Klimaschutz, welche am 7. Dezember 2016 unter dem Titel „**1. Forum Klimaschutz 2050 – Die Vision „klimaneutrales Münster“ vorbereiten**“ stattfand. Es wird auch über die Arbeit im Rahmen des Masterplanbeirates berichtet. Das Kernteam besteht dabei aus fünf Mitgliedern des Beirates (Herr Kattentidt, Herr Nölle, Frau Terhaar, Herr Thiel und Herr Tillmann). Es werden die Handlungsfelder, Ziele und Strategien im Rahmen des Masterplanes erläutert. Die Protokolle und weiterführenden Informationen zum Prozess werden den Mitgliedern des Beirates zur Verfügung gestellt.

Es wird auf die anstehenden Termine hingewiesen, welche in Kürze mit Werbekampagnen und Flyern beworben werden sollen:

- Montag, 3. April 2017: Visionswerkstatt Münster Klimaschutz – Mobilität 2050
- Dienstag, 4. April 2017: Visionswerkstatt Münster Klimaschutz – Solare Stadt 2050
- Mittwoch, 5. April 2017: Visionswerkstatt Münster Klimaschutz – Haushalte 2050
- Donnerstag, 6. April 2017: Projektwerkstatt Münster Klimaschutz 2050
- Samstag, 8. April 2017: Zukunftswerkstatt Münster Klimaschutz 2050

Punkt 7 der Tagesordnung**Beteiligung des Klimabeirates im Modellprojekt Global nachhaltige Kommune in NRW (Fr. Terhaar)**

Frau Terhaar berichtet von den neuen Entwicklungen im Rahmen des Modellprojektes Global nachhaltige Kommune in NRW. Als Antwort auf die vom Klimabeirat formulierte Kritik wurde das Thema Klimaschutz als zusätzliches Thema wieder im Programm aufgenommen. Die übrige Priorisieren der Themenfelder ist dabei unverändert geblieben. Die Leitlinien des Projektes werden in Kürze bekanntgegeben und zusammen mit weiteren Informationen den Mitgliedern des Beirates zur Verfügung gestellt.

Das nächste Treffen findet am 21. März statt. Dabei sollen die vordefinierten Ergebnisse weiter konkretisiert werden.

Punkt 8 der Tagesordnung**Beteiligung des Klimabeirates in der Lenkungsgruppe
„Münsters Zukünfte 20 | 30 | 50“**

Der Klimabeirat wurde darum gebeten, einen Vertreter für die Lenkungsgruppe „Münsters Zukünfte 20 | 30 | 50“ zu benennen. Für diese Aufgabe wurde inzwischen Herr Klemm angemeldet. Bei den ersten beiden Sitzungsterminen, am 14. März und am 6. Juni, ist er jedoch verhindert und wird voraussichtlich durch Frau Terhaar vertreten.

Punkt 9 der Tagesordnung**Ergebnisse der Untersuchung „Motor-Stopp-Ampel“
(Fr. Hartz)**

Da Frau Hartz nicht anwesend ist, wird der Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung verschoben.

Punkt 10 der Tagesordnung**Aktuelle Themen**

Es wird auf den aktuellen Beschluss der EU hingewiesen, dass zukünftig die Emissionszertifikate knapper und teurer werden sollen. Um die Klimaziele zu erreichen, müssten die Zahl der Zertifikate jedoch noch drastischer gesenkt werden.

Punkt 11 der Tagesordnung**Termine**

Es wird auf zwei Veranstaltungen am 21. März 2017 hingewiesen: In Ahlen findet die „Energiewende – Eine Chance für Viele(s)!“ mit Herrn Prof. Dr. Volker Quaschnig statt. Zugleich findet in Münster im Rahmen der Klimainitiative ein Gesprächsabend zum Thema „Klimaneutral leben“ mit Herrn Jörg Adler statt.

Weitere Informationen zu diesen und weiteren Terminen finden sich auch unter www.klimabeirat-muenster.de/termine/.

Punkt 12 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Mögliche Themen für die nächste Sitzung

- Aktuelle, klimarelevante Themen auf nationaler und internationaler Ebene
- Bericht aus dem Ausschuss AUKB und ASSVW
- Masterplan 100 % Klimaschutz (Kernteam des Masterplanbeirates)
- Modellprojekt Global nachhaltige Kommune in NRW (Fr. Terhaar)
- Münsters Zukünfte 20 | 30 | 50
- Ergebnisse der Untersuchung „Motor-Stopp-Ampel“ (Fr. Hartz)
- Großer Promenadenring in Münster (Hr. Allnoch)

Es wird darum gebeten, weitere Themen vorzuschlagen.

gez.

Prof. Dr. Otto Klemm

Vorsitz

gez.

Elena Plank

Schriftführung